

handel von R. F. Koehler in Leipzig herausgegeben. Das wohl 300 Titel aufführende Verzeichnis ist in nachstehende Abteilungen eingeteilt: Bürgerliches Gesetzbuch; Handelsrecht; Ausgaben u. für Laien; Reichsjustizgesetze; Kleinere Einzelgesetze; Ausführungs-Gesetze; Rechtsfälle, Repetitorien, Examinatorien; Reichscivilrecht; Civilprozeßrecht, Konkursrecht, Gerichtsverfassung.

Im 5. Jahrgang liegt das »Adreßbuch der Adreßbücher« vor, ein »Verzeichnis von neueren Fach-, Handels-, Städte- und Länder-Adreßbüchern der Welt, herausgegeben von der Centralstelle für Adreßbücher und Adressenwesen, Leipzig, 1900« (Leipzig, Schulze & Co.). Wie schon früher gelegentlich hier bemerkt worden ist, handelt es sich bei dieser Erscheinung um ein besonders für das Publikum bestimmtes Verzeichnis ohne Angabe der Verleger. Die Einteilung in 1. Fach- und Handelsadreßbücher, 2. Städteadreßbücher, gewährt eine gute Uebersicht. Inhaltlich ist das Verzeichnis ungemein reichhaltig. Die Aufführung der Adreßbücher nach Fächern und Handelsgegenständen, nach Ländern und nach Städten ließ der Kürze wegen eine genauere Angabe der Titel öfter unthunlich erscheinen. Für die sich häufig ändernden Preise übernimmt die Herausgeberin keine Verbindlichkeit.

6. Bar-Sortiments-Kataloge.

Der Einrichtung der Bar-Sortimente hat der Buchhandel bekanntlich bedeutende Verkehrserleichterungen und eine gewisse allgemeine Ausbreitung zu danken. Das Anwachsen der Bar-Sortiments-Kataloge im Laufe der Jahre ist ein deutlicher Beweis für die Zweckmäßigkeit dieser Einrichtung und der allgemeinen Benutzung der gebotenen Vorteile von Seiten der Sortimentshandlungen. Von den verhältnismäßig wenigen uns vorliegenden Katalogen ist zunächst der 39. Jahrgang des Verzeichnisses von F. Boldmar in Leipzig (15. Oktober 1899) zu nennen. Er umfaßt Bücher, Atlanten und Musikalien. Letztere sind getrennt aufgeführt. An Büchern und Atlanten mögen 17 500, an Musikalien 500 aufgeführt sein. Das zu diesem Kataloge gehörige »Systematische Verzeichnis mit Schlagwörter-Verzeichnis« wurde bereits unter den »Allgemeinen Weihnachtskatalogen« erwähnt.

L. Staackmann's »Bar-Sortiments-Katalog 1900« liegt im 33. Jahrgang vor (ausgegeben 1. November 1899). Auch hier sind die Bücher und Atlanten von den Musikalien getrennt gehalten. Wir schätzen die Summe der Bücher auf 11 500, die der Musikalien auf 750. Neu aufgenommen wurden etwa 900 Bücher und Musikalien. Statt der bei Boldmar und bei Koehler üblichen Wortbezeichnungen der Titel für telegraphische Bestellungen sind laufende Nummern angegeben.

Das »Lager-Verzeichnis gebundener Bücher und Atlanten« (Oktober 1899) von R. F. Koehler, Leipzig, weist mit Nachträgen wohl 25 000 Titel auf. Am Schluß werden »Französische Litteratur« und »Griechische und lateinische Schriftsteller« besonders aufgeführt. Auch sonst wurden viele Einzeltitel unter Büchergruppen und Sammelwerken vereinigt, über die ein besonderes Schlagwörterverzeichnis vorausgeschickt ist. Dieses mag 400—500 Hinweise enthalten. Das systematische Verzeichnis (»Litterarischer Sortiments-Katalog«) mit ausführlichem Schlagwortregister wurde bereits unter den »Allgemeinen Weihnachtskatalogen« erwähnt.

Von Otto Maier, vormals Rud. Gieglers Colportage-Grosso-Buchhandlung, Leipzig, liegt das Lager-Verzeichnis II (Oktober 1899) vor. Es umfaßt Lieferungswerke, Zeitschriften; Bilderbücher, Jugendschriften; Populäre Litteratur;

Geschenklitteratur u. u. Es ist dementsprechend in vier Haupt- und viele Unterabteilungen geteilt. Durch seinen vorwiegend die volkstümliche Litteratur berücksichtigenden Inhalt unterscheidet sich dieses Verzeichnis wesentlich von den drei vorher genannten Katalogen. Die Zahl der aufgeführten Titel mag gegen 12 000 betragen. Auch durch einen ziemlich umfangreichen Inseratenanhang unterscheidet sich dieser von den übrigen Bar-Sortiments-Katalogen.

Das auf dem Leinwandumschlag mit schönem Buchhändlerwappen und der Inschrift: »Inter folia fructus« gezielte »Lager-Verzeichnis vom 15. Oktober 1899« von Albert Koch & Co. in Stuttgart gleicht wieder mehr den Verzeichnissen der drei erstgenannten Bar-Sortimente. In einem Hauptalphabet werden die Bücher und Atlanten, und zwar mit etwa 11 500 Titeln, aufgeführt. Von geringerem Umfange sind die nachfolgenden Verzeichnisse von Musikalien, von Wandkarten und von Adams Globen.

Zum Schluß — damit wollen wir unsern Bericht über eine ungewöhnlich lange Reihe von Katalogen beenden — seien noch einige, uns nachträglich zugewandene Weihnachtskataloge erwähnt, und zwar zunächst eine »Auswahl empfehlenswerter Schriften für Haus und Familie«, zusammengestellt von Hugo Rothers' Buchhandlung (Martin Warned) in Berlin W. (1899/1900). Die Firma huldigt bekanntlich einer ausgeprägt evangelischen Richtung, was auch in diesem Verzeichnis zu Tage tritt. Die Neuigkeiten von 1899 sind in vier Hauptgruppen zusammengestellt, von denen drei Theologie, Unterhaltungsschriften und Jugendschriften, die erste alles Uebrige umfaßt. Das Hauptverzeichnis führt 16 Hauptgruppen auf, unter denen »Erbauliches« allein mit 12 Einzelabteilungen vertreten ist. Von der ersten Hauptgruppe »Bibeln« ganz abgesehen, schließen sich später noch einige Abteilungen erbaulichen Inhalts an. Im übrigen begegnet man den Hauptgruppen anderer Kataloge. Das Neuigkeitenverzeichnis enthält größtenteils Empfehlungen, auch einige Abbildungen. Das Hauptverzeichnis mag vielleicht 2000 Titel und Ausgaben umfassen. Die zweite Hälfte des Katalogs ist mit Inseraten gefüllt. Der zart kartonnierte Schmaloktavband zeigt als Deckenverzierung einen alten Gelehrten in seine geliebten alten Folianten vertieft.

Das alljährlich zu Weihnachten von A. Bielefelds Hofbuchhandlung, Liebermann & Cie., in Karlsruhe veröffentlichte antiquarische Verzeichnis von Festgeschenken liegt auch in diesem Jahre vor. Es umfaßt in 1487 Nummern eine Auswahl aus allen Zweigen der Litteratur und Kunst, und zwar besonders aus den Gebieten der Kunst-, Litteratur- und Kulturgeschichte, der Belletristik, Geschichte, Geographie und Reisen, sowie Kupferwerke und Seltenheiten.

Ein kleines »Illustriertes Verzeichnis von Jugendschriften und Bilderbüchern« in Queroktav berichtet über Verlagsartikel der Firma Herm. J. Meidinger in Berlin SW. Die Titel sind mit kurzen Besprechungen und verkleinerten Nachbildungen der Umschläge versehen. Drei Halbfiguren auf dem farbigen Umschlag, ein junges Mädchen, ein Indianer und Robinson, deuten auf besonders bemerkenswerte Werke des bekannten Jugendschriftenverlages hin.

Sachregister zum Börsenblatt 1899. — Gleichzeitig mit der heutigen Nummer des Börsenblatts, der letzten des 66. Jahrgangs, 1899, wird das sachlich geordnete Inhaltsverzeichnis über den Amtlichen und Nichtamtlichen Teil, sowie über die Vereins- und gerichtlichen Bekanntmachungen des Anzeigenteils des ganzen Jahrgangs 1899 des Börsenblatts ausgegeben.